

ERASMUS+ 2021/2022

Zeitraum: SoSe 2022

Gastland: Italien

Gastuniversität: UNIVERSITA DEGLI

STUDI DI PADOVA - IL BO

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften

Studiengang: Psychologie

Datum: 29.08.2022

Persönlicher Erfahrungsbericht

Planung, Organisation und Vorbereitung:

Da ich in meinem Bachelorstudium kein Auslandssemester gemacht habe, war ich mir ziemlich sicher dies während meines Masterstudiums nachholen zu wollen. Allerdings kamen natürlich wegen der Coronapandemie einige Zweifel dazu auf. Ich habe mich dann dennoch schlussendlich für ein Sommersemester in Padova beworben, auch weil die Fristen bereits sehr früh ablaufen, wenn man sich nur für das Sommersemester anmelden möchte und ich nicht sicher war, wie die Coronasituation in anderthalb Jahren aussehen würde. Auf die Bewerbungsfristen sollte man also achten, denn unabhängig davon, ob man sich nur für das Sommersemester oder das Wintersemester oder für ein ganzes Auslandsjahr bewerben möchte, ist der Bewerbungszeitraum immer der gleiche und die Fristen enden relativ früh. Der Bewerbungsprozess war unkompliziert und verlief ohne Probleme. Die Entscheidung für Italien war für mich sehr klar, da ich bereits in der Schule und an der Universität Italienischkurse belegt habe und mein Italienisch im Auslandssemester aufbessern wollte. Ich habe im Semester vor dem Auslandssemester dann auch nochmal einen Sprachkurs belegt um mich sprachlich auf den Erasmusaufenthalt vorzubereiten. Mit einem B1 Level in Italienisch ist es nämlich auch möglich, Italienische Kurse und nicht nur englische Kurse zu belegen. In meinem Fall hat sich das als sehr wertvoll herausgestellt, da meiner Erfahrung nach die italienischen Psychologiekurse ein noch breiteres und vielfältigeres Angebot boten als die englischen Psychologiekurse an der Università degli studi di Padova.

Bei Rückfragen zu jeglichen Erasmusbezogenen Fragen habe ich immer hilfreiche Antworten vom International Office, von der ERASMUS Koordinatorin Dr. Regina Vollmeyer sowie von Frau Pellegrini aus der Universität Italien, die für die internationalen Studenten im Fachbereich Psychologie zuständig ist, bekommen.

Bezüglich des Learning Agreements sollte man, falls man sich bestimmte Kurse aus dem Erasmussemester anrechnen lassen möchte, vor dem Auslandssemester mit den Professoren und Dozenten in Frankfurt abklären, ob diese die entsprechenden Kurse als äquivalent anerkennen werden. Das Learning Agreement kann auch während des Auslandsaufenthaltes noch verändert werden, z.B. wenn man einen Kurs belegt, der sich als weniger interessant als erwartet herausstellt, weswegen das Einreichen des Learning Agreements vor Start des Semesters keinen großen Stressfaktor darstellen sollte.

Erste Wochen:

Die ersten Tage in Padova waren in meinem Fall von vielen Erasmus-Events und Einführungsveranstaltungen geprägt. Bereits vor der Ankunft in Padova gab es einige Online-Veranstaltungen um die wichtigsten organisatorischen Dinge klären zu können und die Universität in Italien vorzustellen. Vor allem die Erasmus-Veranstaltungen vor Ort sind sehr zu empfehlen, da man dort unglaublich schnell sehr viele weitere Erasmus-Studierende sowie italienische Studierende treffen kann und somit nicht mehr mit allen Fragen und noch zu erledigenden Schritten alleine ist. Auch das Buddy-Programm würde ich empfehlen. Leider haben viele Buddies zu viele Studierende um sich tatsächlich mit allen treffen zu können, aber sie bitten zumindest immerzu Hilfe bei Fragen an. Für das Buddy-Programm kann man sich vor dem Auslandssemester über ein Online-Portal anmelden. Der Kontakt zu italienischen Studierenden ist nicht grad so einfach wie zu den Erasmus-Studierenden. In diesem Fall lohnt es sich aber wieder einmal, wenn man italienisch spricht, da leider eine Vielzahl der Italiener*innen nicht so gut oder eher ungern englisch sprechen. Ein weiterer Tipp um italienische Studierende zu treffen ist die Teilnahme an einem Tandem-Sprachaustausch. Hierfür kann man sich beim Centro Linguistico di Ateneo an der Universität Padova anmelden. Man gibt an, welche Sprache man lernen möchte und welche man im Sprachaustausch anbieten kann und bereits gut spricht. Anschließend wird man aufgrund der eigenen Angaben mit einem oder mehreren anderen Studierenden „gematched“. In meinem Fall war es so, dass ich mein Italienisch aufbessern wollte und eine italienische Studentin zugewiesen bekam, die ihr Deutsch verbessern wollte. Diese Tandemtreffen waren immer sehr angenehm und ungezwungen und haben mir sehr geholfen um auch im Alltag mehr Italienisch zu sprechen.

Wohnsituation und -tipps:

Ich habe ungefähr drei Monate vor Antritt des Auslandssemesters mit der Wohnungssuche begonnen und es hat sich als gar nicht so einfach herausgestellt, auf eigene Faust eine Wohnung in Padova finden zu können. Die Uni in Padova bietet viele Tipps, wo man Wohnungen finden kann und worauf man achten sollte. Hierzu ist es auch wichtig zu erwähnen, dass leider viele ausländische Studierende tatsächlich auf sogenannte Scammer hereingefallen sind, denen sie beispielsweise eine Kautionszahlung bezahlt haben und dann bei ihrer Ankunft doch keine Wohnung hatten. Darauf sollte man sehr gut aufpassen und die Tipps der Uni gut durchlesen! Es gibt sogar die Möglichkeit einen Service

anzuschreiben, der das Wohnungsangebot für ausländische Studierende, die nicht vor Ort sein können, überprüft. Im Zweifelsfall sollte dies immer in Anspruch genommen werden. Allgemein ist es wichtig zu erwähnen, dass es in Italien oft auch üblich ist ein WG-Zimmer zu teilen, also ein sogenanntes „doppia“ zu mieten. Dafür sollte man natürlich offen sein und sich bewusst sein, dass es ein bisschen intensiver sein kann, dafür aber natürlich auch weniger kostet. Es ist allerdings auch möglich, Einzelzimmer zu finden.

Ich hatte sehr viel Glück bei der Wohnungssuche, da ich über einen Freund, der bereits vor mir in Padova studiert hat, auf eine Wohnung aufmerksam gemacht wurde, die ich schlussendlich dann für die Zeit meines Erasmussemesters gemietet habe. Die Wohnung lag im Süden von Padova, es war ein sehr schönes Viertel und sehr ruhig in der Nähe von Prato della Valle gelegen. Möchte man sehr nah an der Universität wohnen, so empfiehlt sich das Viertel um Portello. Das Viertel Arcella ist auch in der Nähe der Uni, wird allerdings immer als weniger schönes und etwas kriminelleres Viertel Padovas beschrieben, wobei das meiner Meinung nach auch immer noch nicht heißt, dass es kein schönes oder sehr kriminelles Viertel ist. Meiner Erfahrung nach ist Padova allgemein eine sehr sichere und sowieso auch wunderschöne Stadt!

Universität und Studium:

Ich hatte eine Ausnahmescheinigung der Uni Frankfurt, die es mir ermöglicht hat, weniger als 15 ECTS zu belegen (da ich bereits alle Leistungen an der Uni Frankfurt abgeschlossen hatte). Ich habe schlussendlich einen Italienischkurs (3 ECTS) sowie einen Psychologiekurs auf Italienisch (6 ECTS) belegt. Die Psychologiekurse (vor allem auf italienisch!) sind sehr stark zu empfehlen. Ich habe in den ersten Woche mehrere Kurse besucht und mich dann für einen entschieden, der mich am meisten interessiert hat. Ich würde es allen empfehlen, erstmal in die Kurse reinzuschauen bevor man sich ganz sicher auf die Belegung festlegt, da die Kurse manchmal sehr anders als an deutschen Unis aufgebaut sind, teilweise das Englisch der Dozent*innen bei englischsprachigen Kursen nicht so gut ist oder die Beschreibung manchmal nicht so richtig zum Inhalt passt, sodass es immer besser ist sich vor Ort nochmal ein besseres Bild davon zu machen und sich dann zu entscheiden, ob man den Kurs wirklich belegen möchte. Auch den Italienischkurs würde ich sehr empfehlen, weil es einem die Möglichkeit bietet sich intensiver mit der Sprache auseinanderzusetzen und das Gelernte gleich danach anzuwenden.

Alltag und Freizeit:

Padova liegt in der Region Veneto und ist von einer Vielzahl an super schönen und interessanten Städten umgeben, unter anderem Venedig, Verona, Florenz oder Bologna. Aber auch die kleineren Städte in der Umgebung (wie etwa Vicenza, Rovigo oder Treviso) sind definitiv einen Tagesausflug wert! Generell beginnt die Aperitivo Zeit ab 10 Uhr morgens, man sollte sich also nicht wundern wenn die Padovaner bereits vormittags einen Aperol auf den schönen Terrassen der Stadt trinken – das gehört zum Lebensgefühl dazu, es bleibt aber alles in Maßen. Dazu sollte man auch wissen, dass

Aperol Spritz aus Padova kommt und dementsprechend sehr günstig (und immer gut zubereitet!) ist. So kann man sich, wenn man abends weggeht, das Vortrinken zu Hause sparen und gleich auf den Terrassen einen Aperol für 2,50 Euro bis maximal 4 Euro trinken. Zudem ist Padova nicht weit vom Meer entfernt, in etwa einer knappen Stunde ist man am Strand und kann am Meer liegen oder abends an den dort stattfindenden Beachparties teilnehmen. Hierzu ist es allerdings notwendig mit dem Auto hinzufahren, da die Busse nicht bis später in die Nacht rein fahren. Allgemein ist Padova definitiv eine Studierendenstadt und hat demnach auch sehr viel für Studierende zu bieten. Im Winter sind vor allem Fishmarket und Factory die beiden Clubs die sehr beliebt sind, während das Ganze sich im Sommer nach außen in den wunderschönen Outdoor-Club Il Chiosco oder zum aufregenden Pride-Village verlagert. Ein kleiner Kritikpunkt an Padova sind die unglaublich vielen Mosquitos (auch Tiger-Mosquitos), die gefühlt den ganzen Sommer über unterwegs sind, und wirklich nicht mit der Anzahl oder der Stichhäufigkeit von Mosquitos in Deutschland zu vergleichen sind. Wenn man also die Stiche der Stechmücken nicht so gut verträgt, sollte man leider auf jeden Fall an Mosquitospray und vor allem an hitzegerechte lange Kleidung denken!

Persönliches Fazit:

Ein Auslandssemester in Padova würde ich jederzeit und immer wieder allen empfehlen! Ich hatte eine wunderschöne und unvergessliche Zeit in meinem Erasmussemester und ich bin sehr dankbar für diese tolle Erfahrung! Padova kannte ich vor meinem Auslandssemester nicht, aber es ist eine tolle Stadt, in die ich auf jeden Fall immer wieder zurückkehren möchte. Padova, die Menschen dort und die Vielzahl an angebotenen Erasmus- und allgemeinen Events machen es einem sehr einfach sich sehr schnell super wohl zu fühlen und ein außergewöhnlich schönes Semester zu erleben. Ich wünsche jedem, der sich für Padova entscheidet ebenfalls eine so besondere Zeit dort! :-)